

Alternativen zum Schulunterricht

Beitrag von „άλιεύς“ vom 8. August 2012 17:24

Danke für die Antworten!

Genau diesen Link aus parallelrechners Beitrag meinte ich. Ich habe keine Ahnung, was bei mir damit nicht in Ordnung war.

Zitat von rauscheengelsche

Die Aussage finde ich so extrem wenig aussagekräftig. Was reizt Dich? Welche Aufgaben möchtest Du übernehmen? Lieber in Projekten arbeiten, die Schulversuche begleiten oder Akten verwalten oder Anfragen von Schulen bearbeiten oder als Referent Schulen betreuen? Das sind doch himmelweite Unterschiede. Wenn der Weg in die Behörde nur die Flucht weg von der Schule sein soll, dann tu das bitte niemandem an. nichts ist schlimmer als Ansprechpartner, denen die Praxis egal ist.

Die Praxis ist mir keineswegs egal. Ich denke nur, dass ich als jemand, der besser theorethisch und analytisch arbeiten kann (was nicht heißt, dass ich nicht auch bereit wäre, weiterhin an der Schule zu arbeiten), dort besser aufgehoben wäre. Von den genannten Punkten kann ich mir am besten vorstellen, Akten zu verwalten und Anfragen von Schulen zu bearbeiten.

Zitat von rauscheengelsche

Man kann schon als StR (sogar in der Probezeit) an verschiedene Landesinstitute oder Behörden abgeordnet werden, i.d.R. ist das bei uns aber nicht Vollzeit, sondern 1-2 Tage die Woche und auch immer befristet für das aktuelle Schuljahr. Stellen werden oftmals unter der Hand vergeben, weil sich viele Projekte aus anderen heraus ergeben haben, manche sind aber auch ganz offiziell auf den entsprechenden Seiten der Ministerien ausgeschrieben.

Das wäre doch ideal, um schon mal einen Fuß in der Tür zu haben. Die offiziellen Ausschreibungen in NRW verfolge ich auch im Moment.

Das "uns" in Deinem ersten Satz interpretiere ich so, dass Du Insider an der Behörde bist. Ist das korrekt? Kannst Du mir dann noch nähere Informationen zu den Stellen geben?

Zitat von jole

Ich muss jetzt mal ganz bloß und nicht provozierend nachfragen: als Seiteneinstieger hast du dich doch eh erst auf zweitem Weg für Schule entschieden. Nun willst du schon wieder weg? Warum?

Die Frage ist durchaus berechtigt. Ich habe den Seiteneinstieg immer eher als Zwischenlösung, denn als endgültigen Berufsweg betrachtet. Dabei habe ich auch stets mit offenen Karten gespielt, indem ich das unserer Schulleitung von Anfang an mitgeteilt habe. Für einen Seiteneinstieger bin ich noch relativ jung (ich werde im September dreißig), und ich bin auch nicht ganz zufrieden mit der Arbeit als Lehrer. Konkret heißt das im Wesentlichen, dass mir die fachlichen Inhalte zu wenig ansprechend sind. Und wie bereits gesagt, bin ich jemand, der eher Theoretiker ist. Daher interessiere ich mich besonders für theoretisch-analytische Arbeit an der Universität sowie Verwaltungsaufgaben. Was mich im praktischen Bereich noch reizen könnte, wäre die Vermittlung anspruchsvollerer Inhalte außerhalb der Lernfabrik Schule (z.B. in der Erwachsenenbildung oder Hochbegabtenförderung).

Andererseits kann ich mir auch vorstellen, noch ein paar Jahre als Lehrer zu arbeiten. Aber ich glaube, dass es sehr wahrscheinlich andere Stellen gibt, an denen ich bessere Leistungen bringen kann.

Wenn Deine Frage allerdings darauf abzielte, warum ich überhaupt den Seiteneinstieg ins Lehramt begonnen habe, dann müsste ich etwas weiter ausholen. Dazu habe ich aber im Moment keine Zeit. Vielleicht kann ich das morgen schaffen, falls Interesse besteht.